



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/025

DOI: 10.17886/RKI-History-0025

Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source “Robert Koch Institute”. The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin 28.VI [18]99.

Hochgeehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Zunächst danke ich Ihnen sowie Ihrer hochverehrten Frau Gemahlin bestens für die freundlichen Glückwünsche zu meiner Ernennung. Zugleich aber erlaube ich mir Ihnen meinen herzlichen Dank auszusprechen für Ihre gütige Zuwendung einer Remuneration; Brieger hat angeordnet, daß ich neben meinem Gehalt als besoldeter Assistent (112 M monatl.) noch 40 M pro Monat erhalten soll aus dem zu Ihrer Verfügung stehenden Dispositionsfond.

Was nun die Agglutinationsversuche betrifft, so ist mir die Herstellung einer durch vorausgehende Züchtung auf Kartoffel die Bouillon gleichmässig trübenden Tuberkulosecultur gelungen. Eine Agglutination trat nur ein bei Zusatz von Kaninchen-Serum, aber von sowohl gesunden als immunisirten Kaninchen, nicht aber bei menschlichen, normal u. tuberkulose Serum auch nicht bei Serum von gesunden u. tuberkulösen Meerschweinchen. Ich verfolge die Sache weiter u. habe eine größere Anzahl von Culturen angelegt. Allerdings dauert es bis eine gleichmässige Trübung der Bacillen eingetreten ist etwa 4 Wochen.

Die von Marx behandelten Kaninchen habe in auf beiliegenden Blättern in zeitlicher Reihenfolge aufgeführt, u. glaube, daß daraus sich am besten eine Übersicht gewinnen läßt.

Mit Herrn Geheimrath Schütz werden von mir jetzt noch ausser den mit tuberkulösem Sputum gefütterten Kälbern, 2 neue mit sterilisirter u. mit Tuberkelbacillen (TW bouillon-reincultur) versetzten Milch gefüttert. Einem Liter Milch füge ich 0,2 - 0,3 gr feuchter Cultur zu, entsprechend etwa der in dem Sputum enthaltenen Menge von Tb. Die Milch wird gerne aufgenommen, jedoch treten auch hier nicht unerhebliche Temperatursteigerungen auf.

Ich lasse mir über diese Versuche wöchentlich von dem dieselben beaufsichtigenden Thierarzt Rapport erstatten. Eine Abschrift davon werde ich dann jedesmal an Sie abgehen lassen. Die Abschrift der bisherigen Untersuchungen wird Hr. Pohnert morgen od. übermorgen abschicken.

Von Tropenärzten ist gegenwärtig nur Dr. Uhl hier beschäftigt. Frische Malariafälle sind uns bis jetzt nicht zugegangen. Dagegen wurden uns 2 Leute zugeschickt welche früher in Südwestafrika bei der Schutztruppe dienten u. dort an Malaria litten, aber seit längerer Zeit keinen Anfall mehr hatten. Dieselben klagten bes. über starkes Herzklopfen u. zeitweilige hochgradige Dyspnoe. Bei beiden konnte die nicht unerhebliche Herzerweiterung (neben Leber- u. Milzschwellung) constatirt werden. Auffallend ist daß auch Herr Zimmermann, der sein Chinin in der vorgeschriebenen Weise nimmt u. keinen Anfall mehr gehabt hat gleichfalls vor 8 Tagen sich mit obigen Klagen bei mir einstellte. Auch bei ihm fand ich eine deutliche Hypertrophie des l. Ventrikels. Ich empfahl ihm Ruhe, u. verordnete ihm Eisen und [unleserlich] worauf eine wesentliche Besserung eintrat.

Mit der freundlichen Bitte mich auch Ihrer hochgeschätzten Frau Gemahlin bestens zu empfehlen verbleibe ich mit bestem Gruß

Ihr ganz ergebener

Beck

Kaninchen Tuberkulose Versuch 26.6.99 I

- I 3 B Rücken braun 24/10 mit TV geimpft u. behandelt
27/2 99 r. Auge geimpft mit TV u. weiter behandelt. l. Auge
geheilt
Soll jetzt TW intravenös erhalten
- Controlthier dazu 27/2 99 mit TV geimpft
2/V Auge reizlos
26/VI Auge geheilt
- II 4 B weißbraun 24/10 mit TV ins l. Auge geimpft u. behandelt
25/3 99 TW ins r. Auge, weiter behandelt
26/6 beide Augen geheilt (zuletzt 300 mg TR subc. vor 8
Tagen)
Soll TW intravenös erhalten
- 10 B graubraun 24/10 98 mit TV l. Auge geimpft u. behandelt
25/3 99 TW ins r. Auge weiterbehandelt
2/5 anscheinend beide Augen geheilt
12/5 frische Knötchen auf der Iris rechts. Weiterbehandelt
24/5 - 26/6 r. noch deutliche frische Knötchen auf der Iris (zuletzt
300 mg TR subc)
- 17 B C 1/12 98 mit TW ins l. Auge geimpft u. behandelt
25/3 99 TW ins r. Auge. l. Auge phthisisch
17/4 R. Auge geheilt l. phthisisch
† 17/6 hochgr. Lungentuberk. Drüsen u. sonstige Organe frei von
Tuberkulose. l. Auge verkäst, r. Auge ausgeheilt

Kaninchen Tuberkulose Versuch (Fortsetzung I) 26/6 99 II

- Controlthier zu 4 B weiß u. grau 24/10 98 mit TV ins l. Auge geimpft
25/3 99 leichte Cornealtrübung Pannus
26/6 unverändert
- III 7 gelb 26/10 98 TV ins l. Auge u. behandelt
26/5 TW ins r. Auge
26/6 TV geheilt l. Auge. r. Auge TW Tuberkel erbsengroß,
Pannus, Cornea getrübt
- 8 A braun 26/10 98 TV ins l. Auge u. behandelt
26/5 99 TW ins r. Auge u. weiter behandelt
26/6 l. Auge geheilt. R. Auge Tuberkel erbsengroß (im
Rückgang)
Iritis, leichte Cornealtrübung
- Controlle zu 7 gelb 8 A u. 12 silbergrau (cf nächstes Thier)
26/10 mit TV ins l. Auge
26/5 mit TW ins r. Auge geimpft
† 25/6 Keine Tuberkulose in den Lungen. Lungenseuche r. Auge
perforiert

12 J silbergrau Vorbehandelt v. 5/11 99 bis jetzt ~~zuletzt~~ weiter behandelt (zuletzt 200 mgr TR)
26/5 TW ins I. Auge
26/6 Tuberkel erbsengroß Cornea leicht getrübt, auf I. Iris einige winzige Knötchen

Controlthier dazu 26/5 mit TW geimpft Auge verkäst

11 J schwarz vorbehandelt von 5/11 98 ab jetzt noch in Behandlung
21/3 TV ins I. Auge, war früher verkäst, ist jetzt geheilt
Das Controlthier lebt, Auge verkäst, scheint aber zurückzugehen

Kan. Tuberk. Versuche (Fortsetzung 2) 26/6 99 III

12 J braun Vorbehandelt von 5/11 98 ab, wird noch behandelt
30/1 TV ins I. Auge. geheilt
24/3 TV [unleserlich] in d. Ohrvene soll jetzt TW intravenös erhalten

Das Controlthier 24/3 TV [unleserlich] intravenös
† 29/5 an Lungenseuche. Keine Tuberkulose

Berlin 28. IV 99.

Hochgeehrter Herr Geheimrath!

zunächst danke ich Ihnen sowie Ihrer hoch-
verehrten Frau Gemahlin bestens für die freundlichen
Glückwünsche zu meiner Ernennung. Zugleich aber
erlaube ich mir Ihnen meinen herzlichsten Dank aus-
sprechung für Ihre gütige Zuwendung einer Remun-
eration; Breizer hat angeordnet, daß ich neben
meinem Gehalt als praktischer Assistent (112 M. monatlich)
noch 120 M. pro Monat erhalten soll aus dem zu
Ihres Verfügung stehenden Dispositivfond.

Was nun die Agglutinationsversuche betrifft, so
ist mir die Herstellung einer durch vorausgehende Färbung
auf Kapfepel die Bouillon gleichmäßig verteilten
Taberkulosekultur gelungen. Eine Agglutination trat
nur ein bei Zusatz von Kaninchen-Serum, aber von
sowohl gesunden als infizierten Kaninchen nicht
aber bei menschlichem, normal n. Taberkulose Serum

auch nicht bei Leuen von gewissen n-tuberkulösen
Meerschweinchen. Ich verfolge die Sache weiter
habe eine größere Anzahl von Kulturen angelegt.
Allerdings dauert es bis eine gleichmäßige Fröbung
der Bacillen eingetreten ist etwa 4 Wochen.

Die von Mave behandelten Kaninchen habe
in auf bestregenten Plättchen in zeitlicher Reihenfolge
anypfichtet, u. glaube, dass daraus sich am besten
eine Übersicht gewinnen läßt.

Mit Herrn Scheinwald Schutz werden von
mir jetzt noch ausser den mit Tuberkulösen
Spekten gefütterten Kälbern 2 neue mit
sterilisierten u. mit Tuberkelbacillen (T₀) bacillen-
reiuhalten) versetzten Milch gefüttert. Einem Liter
Milch füge ich 0,2-0,3 gr fünfster Kultur zu, entspre-
chend etwa der in dem Spektum enthaltenen Menge
von T₀. Die Milch wird gerne aufgenommen,
jedoch treten auch hier nicht merkliche
Temperaturerhöhungen auf.

Ich lape mir über diese Versuche wirksentlich
von dem dieselben beaufsichtigenden Thierarzt
Rapport erstatten. Eine Abschrift davon werde ich
dann jedesmal an Sie abgeben lafen. Die Abschrift

3
Ihre bisherigen Untersuchungen sind Dr. Pohners wegen
mangelhafter Abstriche.

15

Von Tropenentz. ist gegenwärtig nur Dr. Uhl hier
beschäftigt. Frische Malariafälle sind aus Rio jetzt
nicht zugegangen. Dagegen wurden aus 2 Leuten zuge-
schickt welche früher in Südwestafrika bei d. Schutz-
truppe dienten u. dort an Malaria littend, seit
seit längerer Zeit keinen Anfall mehr hatten.

Dieselben klagten bes. über starke Herzklappen u.
zeitweilige hochgradige Dyspnoe. Bei beiden konnte eine
nicht unmerkliche Lungenvergrößerung (neben de-
selben) constatirt werden. Auffallend ist insbes.
Karl Timmermann, der sein Chlorin in der vorgedachten
Weise nimmt u. keinen Anfall mehr gehabt hat
gleichfalls vor 8 Tagen sich mit obigen Klagen bei
mir einstellte. Auch bei ihm fand ich eine deutliche
Hypertröphie des l. Ventrikels. Ich empfahl
ihm Ruhe, u. verabreichte ihm Eisen u. Bromkali
worauf eine wesentliche Besserung eintrat.

Mit der freundlichen Bitte mich auch
Ihr hochgeschätzten Frau Gemahlin bestens zu
empfehlen verbleibe ich mit bestem Gruß
Ihr ganz ergebener

Recht.

5

adi: 8/1025 I.

26. 99
6. 99

Kaninchen Tuberkulose Versuch

I.

3 BB Rücken braun 24/10 mit TW geimpft n. Befund
24/2 99 n. Auge geimpft mit TW
n. Weite Befund. l. Auge geimpft
Soll jetzt TW intravenös erhalten

Controlllinie 27/2 99 mit TW geimpft
2/IV. Auge reizlos

26/IV. Auge geimpft.

II

4 B weißbraun 24/10 mit TW ins l. Auge geimpft n. Befund
25/3 99 TW ins r. Auge, weite Befund
26/6 sind Augen geimpft (zusätz 300 mg
TK subv. vor 8 Tagen)

Soll TW intravenös erhalten

10 B grau 2

24/10.98 mit TW l. Auge geimpft n. Befund
25/3 99 TW ins r. Auge Weite Befund
2/5 auffällig mit Augen geimpft
12/5 frische Krämpfe auf l. Iris aufh.

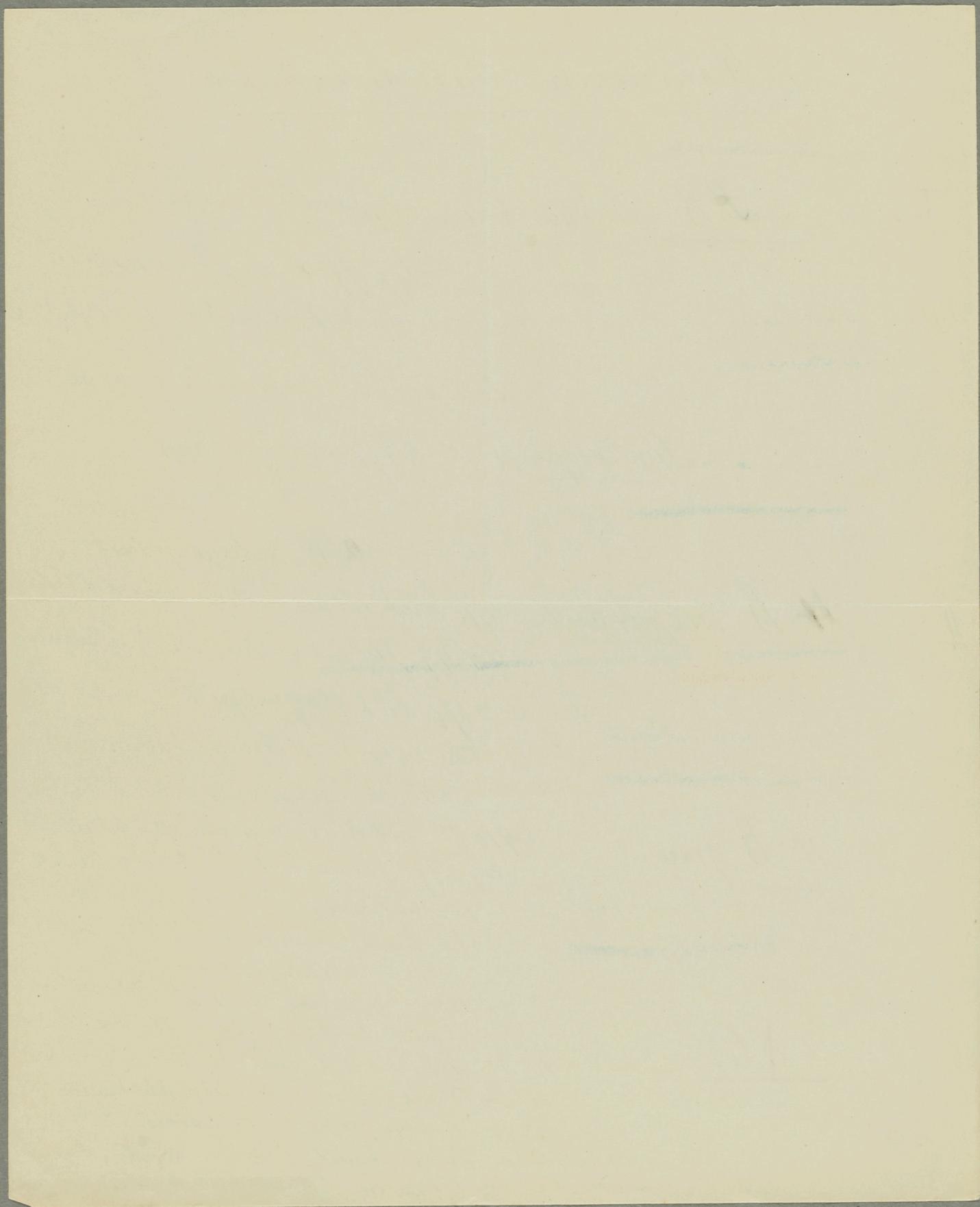
Weite Befund

24/5 - 26/6 n. Weg Nüchtern frische Krämpfe
auf l. Iris (zusätz 300 mg TK subv)

17 B.C.

1/2 98 mit TW ins l. Auge geimpft n. Befund
25/3 99 TW ins r. Auge. l. Auge phthisisch
17/4 R. Auge geimpft l. phthisisch

17/6 hochgr. Leugentuberk. Bräun u. d. meisten Organe
frei von Tuberkulose. l. Auge verhärt, r. Auge ausgeimpft



Kan. Tuberkulose Versuch (Frischfleisch) 26.99 II ad: 6/1005
6.99

Controllier n 4 B weiß n grau 24/10 98 mit TV ins l. Auge geschnitten
25/3 99 läuft Cornealtubierung Pannus
26/6 unverändert

III. 7 gelb

26/10 98 TV ins l. Auge n. befeuchtet

26/5 TV ins v. Auge

26/6 TV geschnitten l. Auge. v. Auge TV tuberkel
erbsengroß, Pannus, Cornea getrübt

8 A braun

26/10 98 TV ins l. Auge n. befeuchtet

26/5 99 TV ins v. Auge n. wach befeuchtet

26/6 l. Auge geschnitten. R. Auge Tuberkel + Erbsengroß
(im Rückgang) Linsen, läuft Cornealtubierung

Controllier n 12 F gelb 8 A n 12 silbergrau (ist nachheren Theil)
26/10 mit TV ins l. Auge 26/5 mit TV geschnitten ^{mit v. Auge} ^{keine Tuberkulose}
in den Linsen. Linsengroß n. Auge geschnitten

12 F silbergrau Vorbehandelt v. 5/11 99 bei jetzt getrübt mit
befeuchtet (jetzt 200 mgr TB)

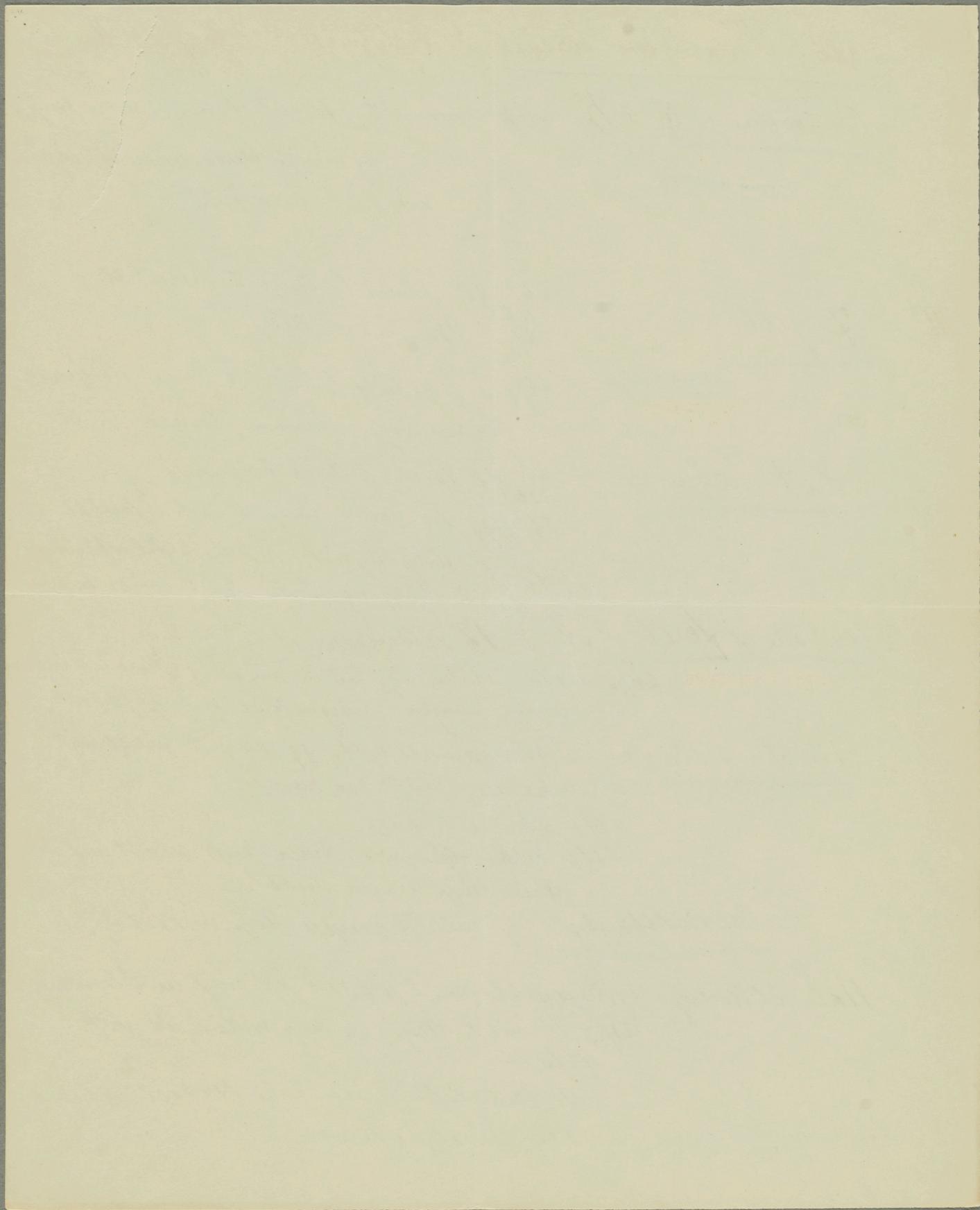
26/5 TV ins l. Auge

26/6 Tuberkel Erbsengroß Cornea läuft getrübt, auf d.
Lins ins n. wach befeuchtet

Controllier n 11 F 26/5 mit TV geschnitten Auge verhärt

11 F schwarz Vorbehandelt von 5/11 98 ab jetzt wach in befeuchtung
25/3 TV ins l. Auge, war grün verhärt, ist jetzt
geschnitten

14 Controllier lebt, Auge verhärt, scheint
aber grünlichgrün



Kon. Faberth ⁷ Versuche (Fortsetzung 2) 26/99

III
ad 6/1/025

12 F. Baum Vorhautalt von 5/11 98 ab, wird weggehoben
20/1. Virus l. Anz. gepilt

24/3 Virus in v. Operation bei 1/2 Teil intravenös
erhalten

Das Antiserum 24/3 Virus intravenös $\frac{29}{5}$ an

 Keimgrupp. Baum Tuberkulose

